



SPIELFILME | DOKUMENTATIONEN | KINDERFILME | MUSIKVIDEOS | ANIMATIONEN



NO MORE SILENCE

STUTT GART, 23.–26. JANUAR 2014
TREFFPUNKT ROTE BÜHLPLATZ

45 FILME
LESUNG UND KONZERT
INDIGENE GÄSTE
SCHULFILMPROGRAMM



INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [5]

GRUSSWORTE 3

RAHMENPROGRAMM 6

FESTIVALPROGRAMM

DONNERSTAG, 23.1.2014 7

FREITAG, 24.1.2014 10

SAMSTAG, 25.1.2014 16

SONNTAG, 26.1.2014 22

PROGRAMMÜBERSICHT 26

LIEBE FESTIVALBESUCHERINNEN UND -BESUCHER

Willkommen zum Festival-Jubiläum! – Bereits zum fünften Mal findet INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL nun statt. Ein Grund zum Feiern, denn wer hätte 2004 wirklich gedacht, dass sich dieses „exotische“ Festival in Stuttgart etablieren würde?

„Film ist Wahrheit, 24-mal pro Sekunde.“ Ein großes Wort des großen Filmemachers Jean Luc-Godard. Ein Grußwort kann da nicht mithalten. Das Motto des diesjährigen Festivals NO MORE SILENCE ist eng verknüpft mit den Wahrheiten der indigenen Bevölkerung Nordamerikas und der sogenannten Graswurzelbewegung „Idle No More“ (nicht länger untätig bleiben). 2012 von den First Nations in Kanada gegründet, entwickelte sich „Idle No More“ innerhalb kürzester Zeit über soziale Medien wie Facebook und Twitter zu einer global wirkenden Protestaktion – und nicht nur Indigene zeigen sich weltweit solidarisch. Protestiert wird gegen die Auswirkungen des umstrittenen Gesetzes C-45, das die Rechte der indigenen Bevölkerung und den Schutz der Umwelt noch weiter einschränkt.

Insofern freue ich mich ganz besonders, mit der kanadischen Filmemacherin ALANIS OBOMSAWIN eine Legende des indigenen Films begrüßen zu dürfen. Alanis Obomsawin, Angehörige der Abenaki-Nation, gehört zu den Wegbereiterinnen des indigenen Films in Nordamerika und ist seit jeher eine Verfechterin der Menschenrechte. Engagiert weiß sie das Medium „Film“ zu nutzen für den fortdauernden Kampf um politische Rechte und Anerkennung der Aboriginal Peoples oder, wie sie in Kanada heißen, der First Nations. Alanis Obomsawin wird im Rahmen des Festivals mit einem Preis für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Außerdem widmet das Festival ihr zu Ehren eine kleine Film-Retrospektive.* Das Festival ist eine in Europa einzigartige Film- und Kulturveranstaltung und unterstreicht den Character Stuttgarts als weltoffene, international verflochtene und interkulturell wegweisende Stadt. Mein Dank gilt allen, die das Festival durch ihre Unterstützung möglich gemacht haben, insbesondere meinem Team. Ich freue mich auf Ihren Besuch bei INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [5] im Stuttgarter TREFFPUNKT Rotebühlplatz!

Gunter Lange
Künstlerischer Leiter
www.mace25.com

* Die Filme der Alanis Obomsawin Film-Retrospektive sind gekennzeichnet: 



GUNTER LANGE



ALANIS OBOMSAWIN

Es ist eine Freude, dass das Nordamerika-Filmfestival jetzt bereits zum fünften Mal stattfinden kann, dass die indigenen Künstler aus den USA und Kanada erneut herkommen, um ihre Filme zu zeigen und mit uns in den Dialog über ihre Kunst, ihre Kultur und ihr Land zu treten. Wir von UNICEF begrüßen insbesondere die Schauspielerin Tonantzin Carmelo, die als UNICEF-Repräsentantin die Filmaufführungen für Schüler begleiten wird. Die Schüler werden hierdurch einen erweiterten Blick auf die Welt von Minderheiten erhalten und mit gesteigertem Mitgefühl auf ihre Umwelt blicken. Auch die Arbeit von UNICEF wird getragen von Erlebnissen dieser Art.

Ich wünsche dem Filmfestival viele Zuschauer und gute Gespräche.

Unser großer Dank geht an die vielen Sponsoren und vor allem an Gunter Lange für seinen unermüdlichen Einsatz und Kontaktpflege in Nordamerika und auch hier bei uns.

Dr. Brigitte Schleipen

Leiterin der UNICEF-Arbeitsgruppe Stuttgart



Galerie KOKOPELLI

HOPI • ZUNI • NAVAJO
APACHE • DOMINGO

**Silber- und Goldschmuck • Malerei • Masken •
Kachinas aus dem Südwesten der U.S.A.**

DVD: Neil David, Sr. – Hopi With A Smile

ab sofort bei uns erhältlich

www.galerie-kokopelli.com

Dortheusen 43 • D - 41179 Mönchengladbach

Tel./Fax: 02161 - 590457

Als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart freue ich mich sehr, dass INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL vom 23. bis 26. Januar 2014 bereits zum fünften Mal in unserer Stadt zu Gast sein wird. Ich begrüße die Kooperation hiesiger Kultureinrichtungen, die mit diesem in Europa einzigartigen Festival die Filmstadt Stuttgart bereichern.

Unter dem Motto „No More Silence“ bekommen wir an vier Tagen die „lauten und auch leisen Stimmen und Perspektiven“ der indigenen Filmemacherinnen und Filmemacher aus Nordamerika präsentiert. Preise in den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm, Kinderfilm und Musikvideo werden ausgelobt und die inzwischen hochbetagte kanadische Filmemacherin Alanis Obomsawin aus Montreal wird für ihr Lebenswerk mit dem „Life Achievement Award“ und einer Retrospektive geehrt.

Besonders freut es mich, dass sich das Festival auch der jüngeren Generation widmet, sei es durch gezielte medienpädagogische Angebote in Form von Schulvorstellungen oder aber auch durch die Vergabe des UNICEF-Preises „Beste Kinderfilm“, der von einer Schülerjury der Stuttgarter Reisschule ermittelt und überreicht wird. So werden – auf ganz unterschiedliche Art und Weise – die interkulturellen Bande zwischen den Kulturen und somit die Verständigung füreinander gestärkt.

Überhaupt steht neben den Filmen der Kulturaustausch zwischen den Filmschaffenden und den Besuchern im Zentrum. In persönlichen Gesprächen und Begegnungen begleiten die indigenen Filmschaffenden das Festival und fördern so interkulturelles Verständnis und Kompetenz.

Ganz herzlich möchte ich den Organisatoren an dieser Stelle für das Engagement danken. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich eindrucksvolle Festivaltage, spannende Begegnungen und eine unvergesslich schöne Zeit in der Landeshauptstadt.

Fritz Kuhn

Landeshauptstadt Stuttgart
Oberbürgermeister



DIENSTAG, 21.1.2014, 19 UHR

LESUNG MIT RICHARD VAN CAMP

ORT: DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM (DAZ), CHARLOTTENPLATZ 17, 70173 STUTTGART
TEL. 0711-22 818-30, EINTRITT: 5 €, ERMÄSSIGT 3 €, DAZ-MITGLIEDER FREI

Der kanadische Autor liest aus seinem Buch THE LESSER BLESSED. Ulrich Plenzdorfs Übersetzung „Die ohne Segen sind“ erhielt 2001 den Deutschen Jugendliteraturpreis. Im Programm des Festivals läuft THE LESSER BLESSED am 25. Januar.

MITTWOCH, 22.1.2014, 19.30 UHR

KONZERT MIT M'GIRL

ORT: WANNER-SAAL, LINDEN-MUSEUM STUTTGART, HEGELPLATZ 1, 70174 STUTTGART

EINTRITT: 12 € (10 € ERMÄSSIGT)

ANMELDUNG: TEL. 0711-2022-444 ODER ANMELDUNG@LINDENMUSEUM.DE

Erstes Konzert der preisgekrönten A-Capella-Formation aus Vancouver in Europa. Angeführt von Renae Morriseau spiegelt die Musik der M'GIRL in mitreißenden Arrangements die kulturelle Weltsicht verschiedener indigener Nationen wider. Die starken Stimmen der jungen Musikerinnen präsentieren Lieder der Anishnabe, Cree, Dene, Métis, Sauteaux, Tahltan und Tlingit. 2007 erhielten M'GIRL mit dem begehrten CANADIAN ABORIGINAL MUSIC AWARD ihre erste große Auszeichnung. Ihre neue CD präsentiert nun eine gelungene Symbiose traditioneller Lieder mit modernen Elementen. Entstanden sind dabei hochaktuelle Songs, in denen sich die M'GIRL als zeitgenössische Hüterinnen von Mutter Erde positionieren.

M'GIRL in Stuttgart mit:
Renae Morriseau,
Jenifer Mallet,
Tracey Weitzel,
Brenda Hanson.



MONTAG, 27.1.2014, 14.30–17 UHR

LEHRERFORTBILDUNG

LINDEN-MUSEUM STUTTGART IN KOOPERATION MIT KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG, BILDUNGSWERK STUTTGART

ORT: LINDEN-MUSEUM STUTTGART, HEGELPLATZ 1, 70174 STUTTGART

ANMELDUNG: TEL. 0711-2022-579 ODER FUEHRUNG@LINDENMUSEUM.DE

„Native Peoples – No More Silence“ with indigenous a capella group M'Gir (Renae Morriseau, Brenda Hanson, Jenifer Mallett, Tracey Weitzel), actress, singer and dancer Tamara Podemski (Anishnabe) and filmmaker Melissa Henry (Navajo). An unique opportunity to meet Native Americans, share information and discuss cultural issues.

SCHULFILMVERANSTALTUNG

BY THE RAPIDS: HERE WE ARE (THE SHORT)

ANIMATIONSFILM/SERIE KANADA 2008, REGIE: JOSEPH LAZARE, 4 MIN, AB 6 J., ENGLISCH

In der ersten Folge wird Cory, ein Teenager, der nur das Stadtleben in Toronto kennt, zu seiner Oma aufs Land geschickt. Alles andere als begeistert nimmt er die „Luftveränderung“ auf sich. Doch dann wird er zum Lebensretter und erfährt große Anerkennung. – Die Serie BY THE RAPIDS ist animierte Satire-Comedy, die den Umzug einer verwöhnten Stadt-Familie in die ländliche indianische Gemeinde, in der das erfolgreiche Anwalts-Elternpaar aufgewachsen ist, begleitet. Trotz der früheren Verbindung zum Dorf By the Rapids hat die Familie Schwierigkeiten, sich zu integrieren, ohne groß aufzufallen. Mit Hilfe von Großmutter Hazel, Cousine Karen, Onkel Regis und Karens Freund Derek finden sie sich besser im neuen Alltag zurecht – das glauben sie zumindest. Ohne Kaffee To-Go, Pilates-Kurse oder einer stabilen Internetverbindung können die Städter dem Dörfchen kaum etwas abgewinnen. Sie zögern jedoch nicht, der Community ein wenig City-Flair beizubringen.



RUN RED WALK – A NAVAJO SHEEPDOG

TIERFILM/KINDERFILM USA 2010, REGIE: MELISSA HENRY, 17 MIN, AB 6 J., NAVAJO MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Der Schäferhund Run Red Walk sucht etwas verzweifelt seine Schafherde, die er verloren hat. Er begegnet eigentümlichen Gestalten. Manche helfen ihm weiter, aber nicht alle sind im wohlgesonnen.

KLEINER JÄGER GORDON

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2004, REGIE: JÜRG ENDRES, 30 MIN, AB 6 J., DEUTSCH

Der kleine Inuit-Junge Gordon lebt in der kanadischen Ostarktis. Im Sommer begleitet er den Vater im Boot zum Fischfang in die tiefen Fjorde um Baffin Island. Im Winter geht es bei minus 40 Grad aufs Packeis zur Robbenjagd. Sein Traum ist es, einmal ein großer Jäger zu werden.



11 **STORIES OF TRUST: CALLING FOR CLIMATE RECOVERY**

UHR

DOKUMENTATION USA 2011, CO-PRODUKTION: OUR CHILDREN'S TRUST, WITNESS UND IMATER CAMPAIGN, LÄNGE: 45 MIN, ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Die zehnteilige innovative Doku-Reihe untersucht die geographischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen des Klimawandels auf indigene Gemeinschaften. Neun junge Menschen aus verschiedenen Bundesstaaten kommen zu Wort und fordern von ihren Regierungen den Erhalt ihrer Lebensräume. Keine Politiker und keine Öl-Lobbyisten, sondern indigene Experten aus der Wissenschaft sollen realistische Pläne zum Klimaschutz ausarbeiten.

**18** **FEIERLICHE ERÖFFNUNG**

UHR

INDIANER INUIT: DAS NORDAMERIKA FILMFESTIVAL [5]

ORT: ROBERT-BOSCH-SAAL, TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ

Opening Song mit **Angaangaq Angakkorsuaq**, Schamane und Ältester der Eskimo-Kalaallit, Grönland



TONANTZIN CARMELO



ANGAANGAQ ANGAKKORSUAQ

Fritz Kuhn, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der vhs Stuttgart
Alanis Obomsawin, Regisseurin und Preisträgerin des „Lifetime Achievement Award“, Montreal
Gunter Lange, Festivalleiter

Mit der Schauspielerin und UNICEF-Repräsentantin **Tonantzin Carmelo**, der kanadischen A-Capella Frauenband **M'GIRL**, dem Schriftsteller **Richard Van Camp**, **Michael Smith**, Direktor des American Indian Film Institute and Festival San Francisco und **Helen Calahasen**, Direktorin des Dreamspeakers International Aboriginal Film Festival Edmonton (Kanada), werden weitere prominente indigene Gäste aus Nordamerika erwartet.

FILMNACHT**CHRISTMAS AT MOOSE FACTORY**

DOKUMENTARFILM KANADA 1971, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 13 MIN, ENGLISCH

In ihrem ersten Film reflektiert Alanis Obomsawin ihre Bindung zu den Kindern eines abgelegenen Cree Dorfes in der James Bay Bucht. Sie zeigt Zeichnungen und Malereien der Kinder und gibt ihnen die Möglichkeit, über die Bilder und ihren Alltag im Dorf zu sprechen.

ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.

**SHOUTING SECRETS**

DRAMA USA 2011, REGIE: KORINNA SEHRINGER, DARSTELLER/INNEN: CHASKE SPENCER, GIL BIRMINGHAM, TYLER CHRISTOPHER, TONANTZIN CARMELO, Q'ORIANKA KILCHER, TANTOO CARDINAL U. A., 88 MIN, AB 12 J., DEUTSCHE UNTERTITEL

In diesem kunstvollen und bildgewaltigen Portrait werden verloren geglaubte Familienbande wieder neu geknüpft. Der junge, erfolgreiche Schriftsteller Wesley (Twilight-Darsteller Chaske Spencer) hat Arizona und die San Carlos Apache Reservation vor langer Zeit hinter sich gelassen. Während die Nähe zu seiner Mutter ungebrochen bleibt, bringt er den Rest der Familie mit seinem autobiographischen Bestseller gegen sich auf. Widerwillig kehrt er zum Hochzeitstag seiner Eltern in den Schoß der Familie zurück. Wesleys Heimkehr verstärkt nur die Tatsache, dass sein Leben ein Scherbenhaufen ist. Doch damit ist er nicht allein. Der ganze Klan ist im Wandel begriffen, wobei sowohl die Dauerhaftigkeit und Zerbrechlichkeit der Liebe als auch der Stellenwert von Familie im Mittelpunkt stehen.



9 UHR SCHULFILMVERANSTALTUNG
INUK

ABENTEUFILM/DRAMA FRANKREICH/DÄNEMARK 2010, REGIE: MIKE MAGIDSON,
DARSTELLER/INNEN: GABA PETERSEN, OLE JØRGEN HAMMEKEN, SARA LYBERTH U. A.,
89 MIN, AB 12 J., INUKTITUT MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Der 16-jährige Inuk lebt in der grönländischen Hauptstadt Nuuk. Von seiner alkoholkranken Mutter vernachlässigt und von seinem Stiefvater missachtet, muss Inuk selbstgeschnitzte Souvenirs verkaufen, um Nahrung besorgen zu können. Vor seinen Problemen flüchtet er sich in die Musik. Als er eines Nachts von zu Hause abhaut, wird er von der Polizei aufgelesen. Das Jugendamt beschließt, der Mutter das Sorgerecht zu entziehen und schickt Inuk in ein Jugendzentrum nach Ummannaq. Hier trifft er das Mädchen Naja. Obwohl ihm Naja gefällt, zieht er sich immer mehr zurück. Deshalb gibt ihn die Leiterin des Zentrums in die Obhut des erfahrenen Robbenfängers Ikuma (Jole Jørgen Hammeken). Sehr zögerlich entwickelt sich zwischen den beiden Einzelgängern eine Freundschaft.
www.new-video.de/film-inuk


SCHULFILMVERANSTALTUNG
11 UHR

Im Anschluss an die folgenden beiden Filme findet die Preisverleihung Bester Kinderfilm (UNICEF-Preis) statt. Mit Schauspielerin und UNICEF-Repräsentantin Tonantzin Carmelo, Dr. Brigitte Schleipen, Leiterin UNICEF-Gruppe Stuttgart, der Schüler-Jury der Reisachschule Stuttgart, dem Festivalleiter Gunter Lange u. a.

HORSE YOU SEE

TIERFILM/KINDERFILM USA 2007, REGIE: MELISSA HENRY, DARSTELLER: „ROSS“, DAS PFERD,
7.30 MIN, AB 5 J., NAVAJO MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

In diesem Film begegnen wir Ross, einem fantastischen Pferd, das auf der Navajo Reservation lebt. Es erzählt uns in der Navajo-Sprache, wie schön es ist, ein Pferd zu sein.


DIE SCHULE DER INUIT

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2002, REGIE: ILKA FRANZMANN, 40 MIN, AB 8 J., DEUTSCH Nordgrönland, ein Fjord 600 Kilometer nördlich des Polarkreises. Es ist 30 Grad minus und die nächste Siedlung liegt zwei Tagesreisen entfernt. Eine unwirtliche, frostige Wüste. Vor einer improvisierten Hütte sitzen drei Kinder im Schnee und spielen Karten. Andere knüpfen Kordeln und Haken zusammen. Wenn die Sonne aufgeht, werden sie die Schlittenhunde einspannen und dann geht es noch weiter hinaus aufs ewige Eis. Die Expedition ist Teil eines Programms von „Bornehjemmet“, einem Kinderheim im nördlichen Grönland. Weitab der Zivilisation sollen die Kinder lernen im Eis zu überleben, zu fischen, zu jagen, dem Frost zu trotzen – um später im Alltag besser zurechtzukommen. Der Grönländer Ole Jorgen gründete das Projekt, um Kindern aus schwierigen Verhältnissen die Chance zu bieten, durch ihre Erfahrungen im Eis neuen Halt und Selbstvertrauen zu finden.



14 UHR EXIT 16 – ONONDAGA NATION

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND, 2013, REGIE: CLAU BIEGERT, 83 MIN, ENGLISCH

Diese Grenze wagt selbst das FBI nicht zu überschreiten: Onondaga Nation Territory im US-Staat New York. Winzig, aber souverän. Wie das Dorf von Asterix. Hier hat der Münchner Journalist und Filmemacher Claus Biegert 1973 Fuß gefasst und wurde von Dewasenta, Klanmutter der Aal-Klans, in ihre Familie aufgenommen. Aus den Aufnahmen von 1993 bis 2010 entstand der Dokumentarfilm "Exit 16". Die Ausfahrt des Highway 81 führt in das souveräne Territorium, das sich bis heute der Vormundschaft der USA entziehen konnte. Hier gründete sich der Völkerbund der fünf Nationen Mohawk, Cayuga, Oneida, Seneca und Onondaga. Im 18. Jahrhundert wurden die Tuscarora als sechste Nation in die Liga aufgenommen. Die Irokesen von Onondaga betrachten sich nicht als US-Bürger und reisen mit eigenen Pässen. Hier gilt noch heute das gut 800 Jahre alte Great Law of Peace als Verfassung, hier werden die Häuptlinge noch immer von den Klanmüttern ausgesucht. Benjamin Franklin bat die Häuptlinge um politischen Rat, bevor sich 1776 die Vereinigten Staaten gründeten. Biegerts Film ist ein sehr persönliches Porträt und eine Würdigung von Dewasenta, die 2000 verstorben ist.



CLAUS BIEGERT

**16 UHR MY NAME IS KAHENTIOSTA**

DOKUMENTARFILM KANADA 1995, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 30 MIN, ENGLISCH

Dieser kurze Dokumentarfilm von Alanis Obomsawin erzählt die Geschichte von Kahentiosta, einer jungen Kahnawake Mohawk Frau, die nach dem 78-tägigen bewaffneten Konflikt der Oka-Krise im Jahr 1990 verhaftet worden war. Sie wurde vier Tage länger festgehalten als ihre Mitstreiterinnen. Was hatte sie verbrochen? – Der im Auftrag der Regierung von Quebec agierende Staatsanwalt erkannte ihren indianischen Namen nicht an.

ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.

**MOTHER OF MANY CHILDREN**

DOKUMENTARFILM KANADA 1977, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 58 MIN, ENGLISCH

Dieses klassische Werk von Alanis Obomsawin ist eine Collage von Geschichten indianischer Frauen, die verschiedenen First Nations zugehörig sind. Sie reflektiert eine stolze matriachale Kultur, die sich über Jahrhunderte dem Druck ausgesetzt sah, „weiße“ Werte und Traditionen zu übernehmen.

Alanis Obomsawin, selbst eine Abenaki, folgt dem Lebenszyklus indianischer Frauen von der Geburt über die Kindheit, Pubertät bis zum Erwachsen- und Älterwerden. Mit der Rückbesinnung auf ihre indigenen Wurzeln und traditionellen Werte gelingt es den Frauen, ihr Gleichgewicht wiederzufinden und ihren Kindern ein kulturelles Selbstbewusstsein zu vermitteln.

Produziert wurde die Dokumentation vom National Film Board of Canada.

ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.



18 UHR **EQUISSINEQ: WALK PEACEFUL ON MOTHER EARTH**

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2013, REGIE: PETRA HAUTER, 78 MIN, DEUTSCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Den Umgang mit den globalen Veränderungen als Chance zu einem umfassend friedlichen Miteinander zu begreifen, das ist Thema dieser bewegenden Dokumentation von Petra und Joachim Hauter. Zu Wort kommen bekannte Größen wie Dr. Serge Kahili King, Schamane und Autor der hawaiianischen Huna-Lehre, die indianisch-stämmige Schauspielerin und Sängerin Tamara Podemski und Angaangaq Angakkorsuaq, Schamane, Heiler und Ältester der Eskimo-Kalaallit. Sie berichten vom überlieferten Wissen ihrer Kulturen, ihren Prophezeiungen, ihrem Lebens-Bewusstsein und ihrer Weltsicht, und wie uns dies dabei helfen kann, eine heilende Verbindung aus Gestern und Heute zu erschaffen.

20 UHR **THE DANCING COP**

KURZSPIELFILM KANADA 2012, REGIE: KELVIN REDVERS, DARSTELLER/INNEN: WILLIAM BELLEAU, MIKAL GRANT, 6 MIN, ENGLISCH

Regisseur Kevin Redvers spielt in dieser kurzen Satire mit politischer Korrektheit und unterschweligen Rassenvorurteilen.

**IMPRINT**

THRILLER USA 2007, REGIE: MICHAEL LYNN, DARSTELLER/INNEN: TONANTZIN CARMELO, MICHAEL SPEARS, CARLA-RAE HOLLAND U. A., 85 MIN, AB 12 J., ENGLISCH

Shayla Stonefeather kehrt nach Hause zurück, um sich von ihrem im Sterben liegenden Vater zu verabschieden. Getrieben von geisterhaften Stimmen und merkwürdigen Visionen sieht Shayla sich gezwungen, ihr vermeintliches Wissen zu überdenken. Als junge und erfolgreiche Anwältin, die spirituelle Erklärungen für ihre Visionen ablehnt, beginnt sie zu erkennen, dass es eine Verbindung gibt zwischen den Visionen und dem Verschwinden ihres Bruder zwei Jahre zuvor. – Ein atemberaubendes Werk mit starken DarstellerInnen und unerwartetem Ende.

**LEONARD PELTIER: I AM THE INDIAN VOICE**

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND/USA 2012, REGIE: CLAUS BIEGERT, 25 MIN, ENGLISCH

Seit 1976 sitzt der Aktivist des American Indian Movement Leonard Peltier im Gefängnis. In einem höchst fragwürdigen Prozess wurde er wegen Mordes an zwei FBI-Spezialagenten lebenslänglich verurteilt. Alle Versuche eines Wiederaufnahmeverfahrens sind bislang gescheitert, Amnesty International hat ihn in die Liste der politischen Gefangenen aufgenommen. Zahlreiche prominente Unterstützer, die sich für seine Freilassung einsetzen, kommen in dieser Dokumentation zu Wort und Leonard Peltier rezitiert ein Gedicht aus seinem Buch „Prison Writings – My Life ist My Sundance“.

**THE ACTIVIST**

SPIELFILM/THRILLER USA 2013, REGIE: CYRIL MORIN, DARSTELLER/INNEN: CHADWICK BROWN, TONANTZIN CARMELO, MICHAEL SPEARS U. A., 90 MIN, ENGLISCH

1973 werden die beiden indianischen Aktivisten Marvin und Bud während eines Aufstands festgenommen und ins Gefängnis gesteckt. Einige Monate zuvor war Anna, Marvins Ehefrau, bei einem Unfall ums Leben gekommen. Marvin ist am Boden zerstört, bei seinem Freund Bud findet er Trost. Im Gefängnis wird jeder ihrer Schritte von zwei Gefängniswärtern überwacht. Marvin und Bud tun sich schließlich mit dem jungen Anwalt zusammen, der mit ihrem Fall betraut wurde. Warum erhalten die beiden Besuch von einem Abgeordneten Nixons, einem Senator und einem Hollywood-Star? Welche Rolle spielt Präsident Nixon? Welches Geheimnis bewahrte Anna vor ihrem Tod? Die Welt der siebziger Jahre dreht sich draußen weiter, während sich in diesem einfachen Gefängnis im Nirgendwo immer mehr Spannungen aufbauen...



9 UHR FIREBEAR CALLED THEM FAITH HEALERS

EXPERIMENTALFILM KANADA 2009, REGIE: KELVIN REDVERS, 16 MIN, ENGLISCH

Was macht eine Geschichte aus? Welche Kraft liegt in unseren Erfahrungen? FIREBEAR CALLED THEM FAITH HEALERS... AN ABORIGINAL STORY präsentiert Formen des mündlichen Erzählens, basierend auf Lebenserfahrungen des Autors Richard Van Camp. Sieben Menschen verschiedenen Alters und unterschiedlicher Herkunft erzählen eine Geschichte in drei Formen: Der Traum, der Kampf und die Glaubens-Heiler. Die gesprochenen Zeilen werden von einem zum nächsten Erzähler weitergegeben und es entsteht eine übergreifende Geschichte über einen mysteriösen Mann, „den Stillen“, der sie in ihren Träumen heimsucht.

**SMOKIN' FISH**

DOKUMENTARFILM USA 2011 REGIE: LUKE GRISWOLD-TERGIS UND CORY MANN, 80 MIN, ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Cory Mann ist ein etwas sonderbarer Tlingit Geschäftsmann, der darauf aus ist, in Juneau, Alaska, das schnelle Geld zu machen. Plötzlich bekommt er jedoch Appetit auf geräucherten Lachs und denkt wehmütig an seine Kindheit zurück. Er entschließt sich, einen Sommer lang in einem traditionellen Familienfischereibetrieb Fisch zu räuchern. Seine ungewöhnliche Lebensgeschichte und die bisher nicht erzählte Geschichte seines Volkes verflechten sich mit dem Prozess der traditionellen Nahrungsmittelzubereitung. Doch gleichzeitig fordert ihn das „normale“ Leben: Das Bezahlen seiner Rechnungen macht ihm zu schaffen, ebenso sich die Steuerfahnder vom Hals zu halten und sein Geschäft aufrecht zu erhalten. Mittels tragischer, bizarrer und irrwitziger Wendungen erzählt Smokin' Fish von den Mühen eines Mannes, sich durch die chaotischen Zwischenräume von moderner Welt und altherwürdiger Kultur zu bewegen.

**RICHARD CARDINAL: CRY FROM A DIARY OF A MÉTIS CHILD**

DOKUMENTARFILM KANADA 1986, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 29 MIN, ENGLISCH

Mit 17 erhängt sich Richard im Garten seiner Pflegeeltern. Bis dahin wurde er durch 28 Pflegefamilien und Heime geschleust, misshandelt und gedemütigt. Richards Geschichte, in seinem Tagebuch festgehalten, veränderte in den 1980er Jahren die öffentliche Wahrnehmung des sozialpolitischen Brandherds der sogenannten Stolen Generations in Kanada.

ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.

**THE PEOPLE OF THE KATTAWAPISKAK RIVER**

DOKUMENTARFILM KANDA 2012, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 77 MIN, ENGLISCH

Diese Dokumentation von Alanis Obomsawin enthüllt die dramatische Wohnungskrise, der sich seit einigen Jahren die Attawapiskat, ein Volk der Cree im nördlichen Ontario, ausgesetzt sehen. Die desolante Situation veranlasste ihr Oberhaupt Theresa Spence sogar dazu, das Kanadische Rote Kreuz um Hilfe zu bitten. Der Film beleuchtet die Krise als einen wesentlichen Aspekt innerhalb der fortschreitenden Verelendung als Folge von wirtschaftlicher und sozialer Ausgrenzung. „Idle No More“, eine seit ihrer Gründung 2012 stark in den Medien vertretene Protestbewegung, will die indigene Bevölkerung aus ihrer jahrzehntelangen Apathie reißen und kämpft gegen einen staatlich geförderten Lobbyismus, der ganzen Bevölkerungsgruppen die Lebensgrundlagen zerstört.

ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.



14
UHR**IKWE**

EXPERIMENTALFILM KANADA 2009, REGIE: CAROLINE MONNET, 4:44 MIN, ENGLISCH

Der experimentelle Kurzfilm verflucht die persönlichen und intimen Gedanken einer jungen Frau (Ikwé) mit den mystischen Lehren von „Grandmother Moon“. So entsteht eine surreale Erzählerfahrung über die Kraft von Gedanken und persönlicher Erkenntnis.

**INTO AMERICA – THE ANCESTOR'S LAND**

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2012, REGIE: NADINE ZACHARIAS, 84 MIN, ENGLISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

Ein außergewöhnliches Paar begibt sich auf eine Reise in das Herz Amerikas. Ihr weiter Weg führt sie von der Wasser-Metropole Seattle in die trockene Gegend der Navajo-Reservation – in das heilige Land der Ahnen.

Das Familienportrait zeigt die liebevolle Großmutter Helen Yellowman, eine bezaubernde Navajo Geschichtenerzählerin, die sich weigert Englisch zu sprechen, und ihren erwachsenen Enkel Angelo Baca, einen jungen Akademiker, der zwischen den beiden Welten pendelt. Dieser Road Trip offenbart Amerika von einer ganz anderen Seite. Auf ihrer Fahrt durch Amerikas Widersprüche müssen die beiden feststellen, wie sehr das Land ihrer Ahnen entweiht wurde. Umso mehr zelebrieren sie ihre starke Verbindung zu ihrer Heimat.

16
UHR**NEIL DAVID, SR.: HOPI WITH A SMILE**

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND 2013, REGIE: PETER STRACKE, 30 MIN, AB 6 J., ENGLISCH

Ein Portrait des Hopi Schnitzers und Malers Neil David, Sr. (1944*). Wir besuchen Neil David in seinen beiden Studios in Polacca, AZ, beobachten ihn bei seiner Arbeit und lernen einen Teil seiner Familie kennen. Er zeigt uns Stationen seiner künstlerischen Entwicklung und berichtet über die Gründung von ARTIST HOPIID, einer Hopi Künstler Vereinigung. Zentrales Element seines künstlerischen Schaffens ist der Koshare Clown, der den Menschen ihre Schwächen zeigt und sie zum Lachen bringt. Wir erhalten einen Einblick in die kulturell-religiöse Bedeutung der Katsinam, der Schutzgeister der Ahnen, dargestellt als kunstvolle Holzfiguren und verkörpert in rituellen Tänzen. Wir sehen Neil Davids Verbundenheit mit der Tradition seines Volkes und lernen seine Sicht einer zukünftigen Entwicklung der Hopi Nation kennen. Gefilmt wurde u. a. bei seinem Besuch in Deutschland (Freiburg, Stuttgart, Mönchenglöblich) im November 2012.

**WE WILL BE FREE**

DOKUMENTARFILM DEUTSCHLAND/KANADA 2011, REGIE: MAX FABIAN MEIS, 60 MIN, ENGLISCH MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Die Ureinwohner Kanadas sind Überlebende einer langen Unterdrückungsgeschichte. Sie selbst, ihre Kultur, ihre Sprache wurden von den europäischen Einwanderern und neuen Herren verdrängt und vernichtet. Viele Generationen litten unter dem kulturellen Genozid, der durch die kanadische Regierung gestützt wurde. Noch heute spürt die indigene Bevölkerung von Winnipeg die Auswirkungen dieser Entwurzelung. Ihre Geschichten erzählen von einem langen Existenzkampf und von einem sozialpolitischen Apparat, der entwickelt wurde, um sie auszulöschen. Und heute? – Wir blicken auf die Auswirkungen dieser rigorosen Kolonisation und bemerken erste Schritte der Heilung der Betroffenen. Vor ihnen liegt noch eine lange Reise, aber ein Anfang ist gemacht.



18 BRIDGEWALKERS

DOKUMENTARFILM USA 2013 REGIE: KARA RHODES, 73 MIN, ENGLISCH

Einführung: Angaangaq Angakkorsuaq

Unser Verhältnis zur Erde befindet sich auf gefährlichen Abwegen und wir leiden unter den Belastungen unserer modernen Lebensweise. Bestrebt, das Gleichgewicht wiederherzustellen, treffen sich erstmals Stammesführer aus der ganzen Welt in Grönland, um Zeugen einer 20.000 Jahre alten Prophezeiung zu werden. Umgeben von schmelzenden Eiskappen, teilen die spirituellen Anführer ihre Weisheit, Voraussagungen und Zeremonien ihrer Ahnen. Sie erinnern sich an die Wunden der Vergangenheit und preisen den Geist, der die schmerzhaften Zeiten überdauert hat. Gemeinsam offenbaren sie eine Botschaft, die Hoffnung für die folgenden sieben Generationen bedeuten kann.

**20 THE LESSER BLESSED**

DRAMA KANADA 2012, REGIE: ANITA DORON, DARSTELLER/INNEN: JOEL EVANS, TAMARA PODEMSKI, BENJAMIN BRATT, U. A., 86 MIN, AB 12 J., ENGLISCH

Der Ort Yellowknife ist ein verlorener Vorposten im kalten kanadischen Norden. Larry, der Ich-Erzähler und Held, versucht sich in der sozialen Misere zu behaupten: gegen die brutale Gewalt unter den Jugendlichen, gegen die Tristesse des Ortes und gegen das Unglück seiner Kindheit, das ihn in bruchstückhaften Erinnerungen nach wie vor bedrängt. Schmerzhaft begehrt er Juliet, das schönste Mädchen der Schule. Im Aufruhr dieser randständigen Welt findet Larry Halt bei seinem Freund Jonnny, seiner Mutter und ihrem neuen Lebensgefährten. Zugleich reflektiert der Protagonist seine kulturellen Wurzeln als Dogrib-Indianer. Der Film ist eine Revolte, die sich weniger in der Geschichte als in der Sprache ereignet. Unbändig, drastisch und direkt ist ihr Gestus.

**MOHAWK MIDNIGHT RUNNERS**

KURZSPIELFILM KANADA 2013, REGIE: ZOE LEIGH HOPKINS, DARSTELLER/INNEN: CODY LIGHTNING, RYAN SCOTT GREENE, JON PROUDSTAR U. A., 16 MIN, ENGLISCH

Als Grant, ein Mohawk, seinen besten Freund auf tragische Weise verliert, hilft ihm die Lieblings-Aktivität seines verstorbenen Freundes durch den Schmerz: streaking (nackt über öffentliche Plätze rennen). Für Grant werden seine mitternächtlichen Läufe durch die Reservation zu einer spirituellen Befreiung, um die ihn seine Freunde beneiden.

Eine komödiantische Geschichte über Freundschaft und Erlösung, in der Grant sich aus seiner inneren Dunkelheit befreit und die Liebe seines Lebens findet.

**MAINA**

SPIELFILM/DRAMA KANADA 2011, REGIE: MICHEL POULETTE, DARSTELLER/INNEN: ROSEANNE SUPERNEAULT, GRAHAM GREENE, TANTOO CARDINAL U. A., 100 MIN, ENGLISCH

Vor sechs Jahrhunderten brach ein Mädchen namens Maïna, Tochter des Klan-Anführers der Presque Loups, zu einer Mission auf, die ihr Leben dramatisch verändern sollte: Nach einem gewaltsamen Aufeinandertreffen zwischen ihrem Klan und den „Männern aus dem Land des Eises“, wird der junge Sohn von Mainas Freund entführt und in den eisigen Norden verschleppt. Sie folgt der Spur ihrer Feinde um ihn zu befreien, wird jedoch selbst vom Inuit Klan-Anführer Natak gefangen genommen. Um auf der gefährlichen Reise in die Heimat ihrer Kidnapper zu überleben, ist sie auf ihre innere Stärke angewiesen.



11 MUSIKMATINEE
UHR**THE KNOCKS & FRED FALKE – GERONIMO**

MUSIKVIDEO, REGIE: DANIEL PAPPAS, HOOP DANCER: NAKOTAH LARANDE, 3:51 MIN

I FEEL YOUR LOVE

MUSIKVIDEO, REGIE: JOANNE SHENANDOAH, ARTIST: JOANNE SHENANDOAH, 5:31 MIN

GOOD BOY

MUSIKVIDEO, REGIE: WINNIPEG NORTH END ART CENTRE YOUTH, 4:56 MIN

I LOST MY SHADOW

MUSIKVIDEO, REGIE: NANOBAB BECKER, ARTIST: LAURA ORTMAN, 3:50 MIN

EMPTY

MUSIKVIDEO, REGIE: JACKIE TRAVERSE, ARTIST: JACKIE TRAVERSE, 5:07 MIN

THIS IS MY TIME

MUSIKVIDEO, REGIE: MICHELLE LATIMER, ARTIST: SAALI, 3:50 MIN

POW WOW WOW

MUSIKVIDEO, REGIE: LISA JACKSON, ARTIST: CRIS DERKSON, 3:38 MIN

MR. MILKMAN

MUSIKVIDEO, REGIE: LAURA MILLEKEN, ARTIST: JOEY STYLEZ, 3:06 MIN

MEEGWETCH

MUSIKVIDEO, REGIE: BRUCE MCDONALD, ARTIST: TAMARA PODEMSKI, 3:53 MIN

AWASISAK

MUSIKVIDEO KANADA 2013, REGIE: CHEYANNA KOOTENHAYOO, ARTIST: M'GIRL, 4 MIN

LIVE FROM 100 YEARS CAFÉ (EPISODE 8: M'GIRL, DAVID BOULANGER, RAVEN KANATAKA)

MUSIKDOKUMENTATION KANADA 2013, REGIE: GREGORY COYES, 45 MIN, ENGLISCH

Ein Musikfilm aus der Reihe 100 YEARS CAFÉ. Gastgeber Greg Coyes präsentiert eine bunte Truppe Musikerkollegen bei Proben und Konzert im 100 YEARS CAFÉ.



TAMARA PODEMSKI

**14**
UHR**SIGWAN**

DOKUMENTARFILM KANADA 2005, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 13 MIN, ENGLISCH

SIGWAN (Frühling) erzählt die berührende Geschichte des jungen Mädchens Sigwanis. Sie darf nicht zum Sommerfest, da sie nicht zum Stamm gehört und keine Mocassins besitzt. Doch die Tiere des Waldes ermutigten sie und geben ihr Rat. Alanis Obomsawin (Drehbuch und Regie) spricht mit diesem Werk die Universalthemen Ausgrenzung und Vorurteile an. Sigwan ist eine einfache Parabel über gegenseitige Akzeptanz – in wunderschöner visueller Umsetzung. ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.

**CHILDREN'S RIGHT – HI-HO MISTAHEY!**

DOKUMENTARFILM KANADA 2013 REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 100 MIN, ENGLISCH

Alanis Obomsawins neuester Film deckt eine schockierende Ungerechtigkeit auf: First Nations Gemeinschaften erhalten bedeutend weniger Gelder für den Bildungssektor als dies im übrigen Kanada der Fall ist. Die First Nation Attawapiskat musste im Jahr 2000 eine Schule schließen, da sie sich auf industriell verseuchtem Boden befand. Seitdem werden die Schüler in schlecht beheizten Containern unterrichtet, die zudem von Nagetieren heimgesucht werden. Dies führte zu ständigem Lehrerwechsel (allein in einem Jahr verließen 12 Lehrer die Schule) und weiteren Problemen. Frustriert über die leeren Versprechen seitens der Regierung, eine neue Schule zu bauen, bildete sich um die kürzlich verstorbene Shannen Koostachin eine der größten Jugendbewegungen, die jetzt „Shannen's Dream“ heißt. Die Jugendlichen fordern sichere, komfortable Schulen und einen angemessenen, kulturbasierten Unterricht für indigene Kinder. HI-HO MISTAHEY! zeigt die Geschichte dieser Aktion, die darin gipfelte, dass eine Delegation von sechs indigenen Jugend-Vetretern beim UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes in Genf vorsprach.

Als Meisterin im Einfangen von Ironie und Ungerechtigkeit, deckt Alanis Obomsawin alarmierende Fakten auf. So ist es unter Kanadas Federal Department of Indian Affairs möglich, Gelder, die eigentlich für Bildung vorgesehen waren, in den Straßenbau zu stecken. Kanadas Vergangenheit im Umgang mit der indigenen Bevölkerung ist beschämend, und obwohl es in den letzten Jahren einige Fortschritte gegeben hat, zeigt Hi-Ho Mistahey!, dass noch viele Veränderungen notwendig sind. Obomsawins neuestes Werk ist eines ihrer besten. Die mitfühlende Erzählform ist gleichzeitig scharfe Kritik an der staatlichen Aufsicht – mit einer unnachgiebigen Botschaft: Alle Kinder verdienen die Chance auf Erfolg. ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.

16 UHR TUSARNITUUQ! NAGANO IN THE LAND OF THE INUIT

DOKUMENTARFILM/MUSIKFILM KANADA 2009, REGIE: FELIX LAJEUNESSE, 52 MIN, ENGLISCH

Im September 2008 brach das Orchestre symphonique de Montreal (OSM) zu seiner allerersten Tournee in die kanadische Arktis auf. Unter der Leitung des international gefeierten Dirigenten Kent Nagano lud das OSM drei Inuit-Künstler ein, mit ihnen aufzutreten. So war es keine Überraschung, dass die klassischen Konzertstücke durch Inuit-Adaptionen bereichert wurden: Stravinskys „Histoire du soldat“ wurde in Inuktitut wiedergegeben, der Sprache der Inuit. Auch ein neues Werk der kanadischen Komponistin Alexina Louie war Teil des Programms, inspiriert vom Inuit-Kehlkopfesang. Die Dokumentation gewährt den Zuschauern exklusiven Zugang in die Welt von Maestro Nagano, den Künstlern und in die abgelegenen Inuit-Gemeinschaften, die sie besuchen. Mittels der Musik begegnen sich hier zwei Welten.

**MARIA TALLCHIEF**

DOKUMENTARFILM USA 2010, REGIE: SANDRA SUNRISING OSAWA, 56 MIN, ENGLISCH

Die Dokumentation berichtet über das Leben und die Kunst von Maria Tallchief. Von ihrer Kindheit in Fairfax, Oklahoma, über ihr Studium bei Mr. Belcher und Madame Nijinska in Los Angeles bis zu ihrer frühen Zeit in New York City beim Ballet Russe. Das amerikanische Ballett erfuhr einen enormen Aufschwung und vermochte durch die Choreografien von George Balanchine an die Weltspitze aufzuschließen. Mit der kongenialen Umsetzung eigens für sie konzipierter Rollen stieg Maria Tallchief zur Primaballerina am New York City Ballet auf. Archivaufnahmen zeigen Ausschnitte aus Schwanensee, Pas de Dix, Orpheus, Firebird, Black Swan und Les Sylphides. Im Interview: Maria Tallchief, Marjorie Tallchief, Francis Mason, Jennifer Homans, Yvonne Chouteau, George Tallchief und Elise Paschen. Maria Tallchief starb am 11. April 2013 im Alter von 88 Jahren.



SANDRA SUNRISING OSAWA

CLOSING NIGHT**PREISVERLEIHUNG**

(bis ca. 18.45 Uhr)

Bestes Musikvideo/Bester Musikfilm, Bester Dokumentarfilm, Bester Spielfilm

VERABSCHIEDUNG DER GÄSTE**CLOSING FILM**

(Ende ca. 20.30 Uhr)

NORMAN CORNETT

DOKUMENTARFILM KANADA 2009, REGIE: ALANIS OBOMSAWIN, 81 MIN

Alanis Obomsawin wendet sich mit diesem Film der Frage zu, wie es um die Universitätsausbildung junger Menschen bestellt ist, die unsere Gesellschaft in Zukunft gestalten sollen. Professor Norman Cornett (McGill Universität) vertritt radikal unkonventionelle Unterrichtsmethoden. Geleitet von einer tiefen Leidenschaft für die Lehre, trainiert er seine Studierenden darauf, ihre persönliche intellektuelle und moralische Mitte zu finden. Mit den Mitteln von Streitgesprächen, Exkursionen und sogenannten „Stream-of-Consciousness“-Tagebüchern provoziert er verschiedene Sichtweisen, die den Teilnehmern zu authentischen Entscheidungen verhelfen sollen. Cornetts Methoden werden international beachtet, sie machen ihn jedoch zum Außenseiter an der McGill Universität, und als sein Arbeitsvertrag nach 15 Jahren nicht mehr verlängert wird, ist er am Boden zerstört. – ALANIS OBOMSAWIN FILM-RETROSPEKTIVE.



ALANIS OBOMSAWIN

PROGRAMMÜBERSICHT

ORT: vhs Stuttgart im TREFFPUNKT ROTEBÜHLPLATZ, Robert-Bosch-Saal, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart

KARTENVERKAUF: Telefon 0711-1873-800 | PREISE: Einzelvorstellung 5 €, Schulklassen 1 € pro Schüler, Festival-Pass 50 €

21.1.2014, 19 UHR LESUNG MIT RICHARD VAN CAMP | 22.2.2014, 19:30 UHR KONZERT MIT M'GIRL | 27.1.2014, 14.30 UHR LEHRERFORTBILDUNG MIT INDIGENEN GÄSTEN

DONNERSTAG, 23.1.2014

9
UHR

SCHULFILMPROGRAMM

BY THE RAPIDS: HERE WE ARE **A**
RUN RED WALK – A NAVAJO SHEEPDOG **T**
KLEINER JÄGER GORDON **D**

FREITAG, 24.1.2014

SCHULFILMPROGRAMM

INUK **S**

SAMSTAG, 25.1.2014

FIRE BEAR CALLED THEM FAITH HEALERS **E**
SMOKIN' FISH **D**

SONNTAG, 26.1.2014

11
UHR

STORIES OF TRUST: CALLING FOR CLIMATE
RECOVERY **D**

HORSE YOU SEE **T**
DIE SCHULE DER INUIT **D**
PREISVERLEIHUNG
BESTER KINDERFILM

RICHARD CARDINAL: CRY FROM A DIARY **R**
OF A MÉTIS CHILD **D**
THE PEOPLE OF THE KATTAWAPISKAK
RIVER **D** **R**

MUSIKFILMMATINEE

10 MUSIKVIDEOS
LIVE FROM 100 YEARS CAFEÉ **D**

14
UHR

EXIT 16 – ONONDAGA NATION **D**

IKWE **E**
INTO AMERICA – THE ANCESTOR'S LAND **D**

SIGWAN **D** **R**
CHILDREN'S RIGHT – HI HO MISTAHEY! **D** **R**

16
UHR

MY NAME IS KAHENTIOSTA **D** **R**
MOTHER OF MANY CHILDREN **D** **R**

NEIL DAVID, SR.: HOPI WITH A SMILE **D**
WE WILL BE FREE **D**

TUSARNITUUQ: NAGANO IN THE LAND
OF THE INUIT **D**
MARIA TALLCHIEF **D**

18
UHR

ERÖFFNUNG

APÉRO
EMPFANG DER GÄSTE
VORTRÄGE

BRIDGEWALKERS **D**

CLOSING NIGHT | PREISVERLEIHUNG
BESTES MUSIKVIDEO
BESTER DOKUMENTARFILM
BESTER SPIELFILM

20
UHR

CHRISTMAS AT MOOSE FACTORY **D** **R**
SHOUTING SECRETS **S**

THE LESSER BLESSED **S**

NORMAN CORNETT **D** **R**

22
UHR

LEONARD PELTIER:
I AM THE INDIAN VOICE **D**
THE ACTIVIST **TH**

MOHAWK MIDNIGHT RUNNERS **K**
MAINA **S**

FESTIVALTEAM/KOOPERATIONSPARTNER

KÜNSTLERISCHE LEITUNG UND INFORMATION GUNTER LANGE, MEDIA ARTS CULTURAL EVENTS
KONSTANZ | GL@MACE25.COM

IRIS LOOS, KATHARINA FRÜH M.A., FACHBEREICH FILM/MEDIEN UND KULTUR EXTRA, VHS STUTTGART | WWW.TREFFPUNKT-ROTEBUEHLPLATZ.DE

DR. SONJA SCHIERLE, LINDEN-MUSEUM STUTTGART | WWW.LINDENMUSEUM.DE

CHRISTIANE PYKA, DEUTSCH-AMERIKANISCHES ZENTRUM/JAMES-F.-BYRNES-INSTITUT E.V. STUTTGART | WWW.DAZ.ORG

DR. BRIGITTE SCHLEIPEN, LEITERIN UNICEF ARBEITSGRUPPE STUTTGART

WWW.STUTTGART.UNICEF.DE

NATHALIE SCHOLZ, FRANKFURT

REGINA DVORAK-VUCETIC, KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG BILDUNGSWERK STUTTGART

UNIVERSITÄT KONSTANZ | WWW.UNI-KONSTANZ.DE

SUPPORT, UNTERTITELUNG NORBERT MALLIK, KONSTANZ | WWW.EINMALLIK.DE

ÜBERSETZUNGEN NATHALIE SCHOLZ

PROJEKTSUPPORT KLAUS TORNOW, M. TORNOW, K.T. NETWORKING+CONSULTING, WWW.TORNOW-CONSULT.DE | CORINNA VEIT, WWW.BEGEGNUNGS-REISEN.DE

HELFER HEINZ BEHSE, MARTINA STIEBER, MARIA HOLZMANN, CHRISTOPH JAHN, ANJA, MARTINA UND ACHIM SCHULZ, SILVIA BUDE, INGA HARTENSTEIN, DANIELA DE METRIO

JURY BESTER KINDERFILM IRENA MOHNS UND DIE 4. KLASSE DER REISACHSCHULE STUTTGART

CROWDFUNDING SVEN SCHNELL

FESTIVALTRAILER MARIELLE POHLMANN

FESTIVAL-SKULPTUREN KARIN ECKER

WEBSITE HUBL GREINER, KOMPONIST, PRODUZENT, KONSTANZ | WWW.HUBL.COM

DESIGN CLAUDIA KNUPFER, KONSTANZ | WWW.CKNUPFER.COM

SCHIRMHERRSCHAFTEN

AMERICAN INDIAN FILM INSTITUTE AND FESTIVAL SAN FRANCISCO

DREAMSPEAKERS INTERNATIONAL ABORIGINAL FILM FESTIVAL EDMONTON, KANADA

UNICEF STUTTGART

WIR DANKEN DEN UNTERSTÜTZERN

Spirit of the West

Incomindios

Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. (GfbV)

Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte AGIM

Amerindian Research

Scorpius Forge

Begegnungs-Reisen Corinna Veit

Klaus Tornow Netconsult



LINDEN-MUSEUM STUTTGART

Staatliches Museum für Völkerkunde



Dreamspeakers | Film Festival

